

Druckanzeige

NORIS

Baureihe N10-DA

Prinzipdarstellung

Die Druckanzeige befindet sich im eingefahrenem Zustand.

Der Systemdruck in der Spannmutter ist kleiner bzw. gleich der Vorspannung der Tellerfedern in der Druckanzeige.



Die Druckanzeige ist sichtbar bis zur 1. Markierung ausgefahren.

In der Spannmutter herrscht die Hälfte des möglichen Systemdruckes und entspricht der Hälfte der Spannkraft.



Die Druckanzeige ist bis zur 2. Markierung ausgefahren.

Der maximale Systemdruck in der Spannmutter und die maximale Spannkraft am ausgefahrenem Ringkolben sind erreicht.



Die Druckanzeige dient zur einfachen Darstellung des vorhandenen Systemdruckes in der Spannmutter. Mittels der Markierungen an der Druckanzeige kann die Spannkraft abgeleitet werden.

Alle Spannmuttertypen (Kolbenmuttern, Fettmuttern, Ölmuttern) können bei ausreichendem Bauraum mit einer Druckanzeige ausgeführt werden.

Die Markierungen an der Druckanzeige können kundenspezifisch eingebracht werden.

Die Druckanzeige funktioniert mit einer Federsäule aus wechselsinnig aneinandergereihten Einzeltellerfedern deren Kennlinie degressiv verläuft.

(halber Systemdruck \neq halber Verfahrenweg der Druckanzeige)

Alle Spannmuttern mit Druckanzeige sind gekennzeichnet welche Spannkraft bei der 1. Markierung und der 2. Markierung erreicht ist.

NORIS

ARMATUREN BURKENSTEIN GMBH & CO. KG
– ABTEILUNG SPANNELEMENTE –

D-90411 Nürnberg
Puscherstraße 3

Telefon: + 49 (0) 911/ 52 15 06 3
Telefax: + 49 (0) 911/ 52 24 40

E-Mail: noris@noris-armaturen.de
Internet: www.noris-armaturen.de